



# Besuchsprotokoll Berufsschule (V.T.C.) Kilema/Tansania Juli 2021

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 13. bis 22. Juli 2021

Teilnehmer von Tansania:

Pater Aidan Msafiri und Direktorin Mary Mchaki

Teilnehmer aus Österreich:

Josef Windisch / Obmannstellvertreter P.A.P.A. Bridge und Claudia Schanes /  
Koordinatorin für Patenschaften P.A.P.A. Bridge

## Kurzzusammenfassung



Zusammenfassend können wir mit Freude berichten, dass sich der **Ausbau der Berufsschule** bereits auf einem **sehr fortgeschrittenen Stand** befindet. **Mary Mchaki** hat sich **hervorragend** in die **Rolle der Direktorin** eingearbeitet und führt die Schule durch ihr stetig steigendes Know-how in ausgezeichneter Art und Weise. Pater Aidan steht ihr dabei mit Rat und Tat zur Seite.

An der Schule wurden **Bildung** und **Produktion** auf ein **höheres Level** gebracht, indem auf qualifiziertere **Lehrer**, bessere Kooperation in der **Schulgemeinschaft** und eine optimierte **Infrastruktur** gesetzt wurde. Weiters wurde auch das Angebot der Berufslehrgänge auf **12 Zweige** **erweitert**.

## Der Besuch im Dorf

Wie immer wurden wir mit freudigem Herzen aufgenommen. Besondere Schwerpunkte waren dabei die zahlreichen **Besprechungen** mit Direktorin Mary Mchaki und Pater Aidan sowie Besichtigungen des Dorfes Kilema und der Fialkirche Kilemas, Kilemachini.



## Neuer Buchhalter

**Emmanuel Manota** dürfen wir als neuen Buchhalter an unserer Schule willkommen heißen. Er ist Vollzeit angestellt und löst Sr. Cecilia ab, die aufgrund ihrer Ordenszugehörigkeit zu einem anderen Ort berufen wurde. Es ist sehr erfreulich, dass Emmanuel seine Arbeit bereits von Beginn an in sehr genauer und korrekter Art ausübt.



## Vorbereitungslehrgang für die Berufsschule durch QT-Klassen

Für Schüler, die an der P.A.P.A. Bridge Berufsschule einen Beruf erlernen wollen, aber einerseits keine Mittelschule besucht haben oder andererseits die Abschlussprüfung in der Mittelschule nicht bestanden haben, gibt es das Angebot eines **Vorbereitungslehrganges**, genannt **QT (Qualifying Test) -Klassen**. Dort lernen sie **zwei Jahre** lang Fächer wie Suaheli, Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Geografie, Chemie etc. und können danach die Prüfung für ihr „**Secondary Certificate**“ absolvieren. Dies ist **Voraussetzung**, um eine weiterführende höhere Schule wie unsere P.A.P.A. Bridge Berufsschule besuchen zu können.

Im vorigen Jahr 2020 begannen 12 Schüler diesen Vorbereitungslehrgang, wohingegen im heurigen Schuljahr 2021 bereits 22 Schüler starteten. Im Personal wurden daher **drei neue Lehrer** angestellt, die die Schüler in den QT-Klassen unterrichten.

Im Dezember dieses Jahres wird es die ersten Absolventen der QT-Klassen geben. Dann wird es auch die erste Einschätzung über die Effektivität der QT-Klassen geben.

## Der laufende Schulbetrieb

Der Schulbetrieb wurde in einigen Bereichen wesentlich verbessert. Einerseits war es ein Ziel, dafür zu sorgen, dass ausschließlich **qualifiziertes und ambitioniertes Lehrpersonal** an der Schule arbeitet. So bekamen einige **Universitätsabsolventen** an unserer Schule eine Anstellung. Zudem wurde





bei Neuanstellungen auch darauf geachtet, dass Lehrer **mehrere Fächer unterrichten** können, damit die Schule finanziell effizienter ist und Kosten sparen kann. Insgesamt zählt die Schule **19 Lehrerinnen und Lehrer**, die vollzeitbeschäftigt sind. Diese Zahl hat sich erhöht, da an der Schule zusätzliche Zweige angeboten werden.

Des Weiteren wurden auch die **Infrastruktur in den Workshops** ausgebaut (s.u.), was die Qualität des Unterrichts wesentlich verbessert hat.

Unter Marys Führung wurde auch die **Schulgemeinschaft gestärkt**. Im **Lehrpersonal** gibt es mehr **Kooperation**, da sich das Lehrpersonal regelmäßig zu Meetings trifft, um aktuelle Herausforderungen zu besprechen und gemeinsam Ideen zu sammeln. Die **Lehrergemeinschaft** wurde zudem gestärkt, indem gemeinsam Besichtigungen von anderen Schulen und Ausflüge durchgeführt wurden. Eine neue Schuluniform für das Lehrpersonal bringt den Team-Spirit zusätzlich zum Ausdruck.

Gemeinsame Aktivitäten gibt es auch für die **Schülergemeinschaft**: Fußball-, Netball- und Volleyball-Spiele haben die Motivation gefördert und das **Gemeinschaftsgefühl** gestärkt.



Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Schülerzahl. Die Schule darf sich über eine **stark ansteigende Schülerzahl** freuen: **235 Schülerinnen und Schüler!** Das ist zu einem großen Teil dem Bewerben der Schule mit dem jährlichen **Schulkalender**, der geschalteten Werbung auf **Radio Maria** sowie der errichteten **Homepage** zu verdanken.

VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING AUTHORITY  
RESULTS SHEET

SEASON: DECEMBER 2020      LEVEL: LEVEL TWO  
SECTOR: AUTOMOTIVE      OCCUPATION: MOTOR VEHICLE REPAIRER

Candidate Name	Assessment Number	Assessment Results									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
DENIS H. KIMARIO	070CB-18MAG0001	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ERICK A. TEMU	070CB-18MAG0002	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
FRANK N. KITALE	070CB-18MAG0003	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
JOSHUA A. MALLE	070CB-18MAG0004	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MACKMILAN C. MMBANDO	070CB-18MAG0005	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
NEVILLE P. JOSEPH	070CB-18MAG0006	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
WILLIAM T. LAIZER	070CB-18MAG0007	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
YONA R. NIGONJA	070CB-18MAG0008	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING AUTHORITY  
RESULTS SHEET  
LEVEL: LEVEL TWO  
OCCUPATION: MOTOR VEHICLE REPAIRER

Zugleich dürfen wir uns über eine **Verbesserung** bei den **Prüfungsergebnissen** bei den **nationalen Examen** freuen. Noch dazu wurde unsere Berufsschule aufgrund der guten Ausstattung für die Durchführung dieser Prüfungen für fünf Berufsschulen ausgewählt – das freut uns!

## Neuer Stromgenerator

Da **Stromausfälle** leider keine Seltenheit sind, wurde ein **Stromgenerator** für die Schule angeschaffen, um durchgehend Zugang zu Strom zu haben. Dies ist essenziell für einen reibungslosen Verlauf des Unterrichts und der Produktion.



## Business Development Center & Lehrgänge

Es wurden alle Workshops optimiert, um einerseits die Produktion zu steigern. Zugleich ist eine bessere Ausstattung auch für einen anschaulicheren Unterricht für die Schüler sehr hilfreich.

### 1) Hausbau und Ziegelproduktion

In diesem Bereich wurde gut investiert. Es wurde weiter an der **Qualität der Ziegel** gearbeitet, sodass sich das auch in einer **vermehrten Kundschaft** widerspiegelt. Durch eine **neue zweite Arbeitskraft** konnte die Produktion auf **500 produzierten Ziegel pro Tag** erhöht werden. Auch das neue Extra-Service der Berufsschule kommt gut bei den Kunden an: die bestellten Ziegel werden mit dem



**Schul-Truck** zu den Kunden **nach Hause** geliefert! Für die Zukunft ist angedacht, eine zusätzliche **neue Maschine** für die Produktion anzuschaffen.

## 2) Elektriker-Lehrgang



Der Zweig der Elektriker ist der **beliebteste Zweig** der Schule mit den meisten Schülerzahlen. Die Absolventen **finden** auch **sehr leicht Arbeit**, da sich immer mehr Haushalte der umliegenden Bevölkerung **Stromanschluss** anschaffen.

Der Bereich der **Solarenergie** erweist sich aber zur Zeit nicht als bedeutsamer Sektor. Aufgrund der wirtschaftlichen Krise, die die Corona-Maßnahmen verursachten, ist eine Anschaffung von Solarenergie für die Bevölkerung nicht leistbar. Besonders durch Transport-Engpässe kam es auch zu einer Preiserhöhung.

## 3) Mechaniker-Lehrgang

In der Mechaniker-Sparte läuft alles gut. Die meisten Kunden lassen ihr **Auto-Service** an der Schule machen. Aber auch den **Führerschein** absolvieren einige an der Schule.



#### 4) Schlosserei

In der Schlosserei gibt es rund 20 Schüler und zwei Lehrer. Zu den vergangenen Arbeiten zählen die **Fensterrahmen der neu errichteten Kirche Kilemachini**, die Fialkirche der Pfarre Kilema.

Einen besonderen Auftrag gab es auch vom Zollamt des Bundeslandes Kilimandscharo – eine Hexel- bzw. Schneidmaschine! Die Sparte **läuft also gut.**



#### 5) Schneiderei



Dieser Zweig ist beständig erfolgreich. Die Qualität der Schneiderei ist sehr zufriedenstellend, sodass z.B. **Uniformen für benachbarte Schulen** angefertigt werden.

Auch die neuen Lehrer-Uniformen wurden natürlich von den Schülern angefertigt. Um den Standard in der Schneiderei zu erhöhen, wurden **zwei elektrische Nähmaschinen angekauft**. Schüler, die die manuellen Nähmaschinen bereits gut handhaben können, können ihre Fertigkeiten auf den elektrischen Nähmaschinen erweitern.

#### 6) Tischlerei

Die Situation in der Tischlerei ist stabil. Es gab bereits **Aufträge für Banken, Schulen, Kirchen** und auch dem **Ordinariat in Moshi**. Auch hier gibt es das besondere **Service**, dass Lehrer und Schüler zu den Kunden **nach Hause** kommen und sich vor Ort um die Arbeiten kümmern.



## 7) Kochlehrgang und Bäckerei



Das **neue Gebäude** bringt mehr Platz, der für diesen Lehrgang gut gebraucht wird: Es gibt nun ausreichend Platz für den **Theorie-Unterricht**, eine neue geräumige **Küche**, eine **Speisekammer** und das **Restaurant**.

Eingestellt wurden ein **Lehrer** für den **Kochunterricht** und auch ein **Koch** für das Zubereiten der Speisen fürs **Restaurant** (Frühstück, Snacks, Mittagessen, Abendessen). Dieses ist neben den allgemeinen Gästen auch sehr hilfreich für die Schüler. Ebenso beliebt sind die Speisen bei den Ärzten des Krankenhauses Kilema, welche gerne zum Essen kommen.

**Absolventen** dieses Kochlehrganges haben bereits **Anstellungen** Hotels in **Arusha** aber auch auf der Insel **Sansibar** gefunden.

Die Bäckerei läuft nach wie vor gut und die Bäckereien sind sehr beliebt.



## 8) Installateur-Lehrgang

Der Installateur-Zweig wird neu angeboten. Eine qualifizierte evangelische Ordensschwester wurde angestellt, um diesen Zweig zu unterrichten. Neben dem Unterrichten konnte sie auch die **Wasserleitungen an der Schule** optimieren und ausbauen. So hat jetzt auch die Tischlerei ihren eigenen Zugang zu Wasser. 10 Schüler sind in diesem Zweig vertreten.

## 9) Sekretär- und Computer-Lehrgang

Dieser Zweig wird ebenso neu angeboten und bereits 20 Schüler haben diesen Lehrgang gewählt – ein Erfolg! Die Schule hat also nun eine Verwendung für die zehn **Schreibmaschinen**, die vor vielen Jahren von Österreich gespendet wurden.

## 10) Informations- und Kommunikations-Technologie



Auch dieser Zweig startete neu. Im Moment gibt es hier 18 Schüler, doch für die Zukunft werden noch mehr Anmeldungen erwartet.

## 11) Tourismus

Dieser weitere neue Zweig hat aufgrund des bestehenden **Tourismus** zum **Kilimandscharo** und den **Nationalparks** in Tansania. Die **Corona-Lage** macht es diesem Zweig jedoch besonders schwierig. Sie bringt **Unsicherheit**, ob und wie sich eine Ausbildung in diesem Bereich lohnt. Ausstehende Anschaffungen für diesen Zweig sind noch Zelte, Ferngläser und Ähnliches.

## 12) Land- und Viehwirtschaft

Dieser Zweig soll – soweit möglich – mit Jänner nächsten Jahres starten. Momentan wird das Gebäude dazu noch fertig errichtet. Dieser Zweig hat nicht nur für die **Schule**, sondern auch für die **Bevölkerung** eine **beachtliche Bedeutung**, da er Benefits für die finanzielle Lage der Schule aber auch die **Entwicklung** der **ganzen Bevölkerung** mit sich bringt.



Ziel ist es, dass Schüler den richtigen **Umgang mit Land- und Viehwirtschaft** erlernen und dieses Know-how auch an ihre **Familien, Nachbarn, Bekannten etc. weitergeben**. So soll im Laufe der Zeit die ganze Umgebung ihr Wissen zu **Anbau und Viehhaltung** erweitern, um durch eine erfolgreiche und effektive **Selbstversorgung** eine **Verbesserung des Lebensstandards** und einen **Ausweg aus der Armut** zu ermöglichen.

Des Weiteren soll im Rahmen dieses Zweiges eine **Bananen-, Kaffee- und Avocado-Anlage** errichtet werden, um dadurch die notwendigen Einnahmen für die Erhaltung der Schule gewährleisten zu können. Der Verkauf soll dabei in Dar Es Salaam erfolgen, da man diese Produkte dort um den **drei- bis fünffachen Preis** verkaufen kann.



Um diese Pläne realisieren zu können, sind noch **finanzielle Mittel notwendig**. Besonders teuer sind Zement und Stahl. Die Gesamtkosten werden auf **55.000 €** geschätzt.

## Großwaren-Verkaufsladen



Aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch der Corona-Maßnahmen gab es bei unserem Großwaren-Einkaufsladen einen **drastischen Einbruch** im Umsatz: Armut hat sich verbreitet und zugleich wurden Lebensmittel teurer.

Üblicherweise wurden pro Woche **50-70 Säcke Mehl** verkauft, doch durch die Corona-Krise waren es nur mehr **zwei Säcke Mehl** pro Woche.



## Wasser für die Bevölkerung

Demnächst wird es P.A.P.A. Bridge Trinkwasser in Flaschen zu kaufen geben. Wasser wird in Flaschen verschiedener Größen abgefüllt und zum Verkauf angeboten werden.



Das ist eine Ergänzung zum **P.A.P.A. Bridge Trinkwasser-Brunnen**, wo bereits seit einiger Zeit – gratis – mit eigens mitgebrachten Kübeln Wasser entnommen werden kann.

Das Projekt der P.A.P.A. Bridge-Trinkwasser-Flaschen konnte durch zusätzliche finanzielle Hilfe von Pater Aidans Umkreis realisiert werden.



## Patenschaftsprogramme

Die Patenschaftsprogramme mit den direkten und den Pool-Patenschaften laufen erfolgreich. Durch die **Corona-Lage** sind leider sehr viele Familien in **Armut** geraten, weshalb es **sehr, sehr viele Ansuchen um eine Patenschaft** gab. Direktorin Mary Mchaki erklärte: „**Wir könnten 200 Patenkinder aufnehmen**“, doch leider funktioniert eine Unterstützung in so einem großen Stil nicht.



**Umso schwerer und erschütternder** war es für sie und Pater Aidan, auszuwählen, welche Schüler eine Finanzierung und dadurch eine Chance auf Bildung erhalten würden und welche nicht.

## Absolventen-Vermittlung



Um den **weiteren Werdegang der Absolventen** verfolgen zu können, werden **Kontaktinformationen und Informationen zur Ausbildung** in der Tracer Study festgehalten. Dadurch kann Direktorin Mary Mchaki Schüler **weitervermitteln** wenn Firmen bei der Berufsschule um qualifiziertes Personal anfragen.

## Nächste Schritte

- Im Frühjahr 2022 ist die nächste Projektreise geplant.
- Voraussichtlich (wenn es die Umstände erlauben) wird Pfarrer Josef Windisch im Juli 2022 wieder mit einer Gruppe aus Österreich nach Tansania reisen.



**An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE an alle Unterstützer!**

Liebe Grüße und Gottes Segen,

Walter Koch – Obmann  
Pater Aidan – Tansania  
Pfarrer Josef Windisch – Obmann-Stellvertreter  
Claudia Schanes – Kontaktperson für Patenschaften  
und der Vorstand der P.A.P.A. Bridge